Keywords Everywhere: Cleveres Tool für smarte Keyword-Strategien

Category: Online-Marketing
geschrieben von Tobias Hager | 6. Februar 2026



Keywords Everywhere: Cleveres Tool für smarte Keyword-Strategien

Du kannst stundenlang SEO-Content schreiben, die Meta-Tags polieren und Backlinks sammeln wie Pokémon-Karten – aber wenn du deine Keywords nicht im Griff hast, spielst du digitales Blindschach. Keywords Everywhere ist das Tool, das dir die Augen öffnet – und zwar direkt in deinem Browser. Echtzeit-Daten, CPC, Suchvolumen und Konkurrenzanalyse? Alles da. Willkommen in der

Welt der Keyword-Intelligenz. Und ja, es wird technisch. Sehr sogar.

- Was Keywords Everywhere ist – und warum es mehr als nur ein Browser-Add-on ist
- Wie du mit Keywords Everywhere echte Keyword-Strategien entwickelst – nicht nur Buzzword-Bingo
- Welche SEO-KPIs das Tool liefert – und wie du sie richtig interpretierst
- Warum Keywords Everywhere für Content-Planer, SEOs und SEA-Profis gleichermaßen Gold wert ist
- Wie du mit Keywords Everywhere Longtail-Keywords findest, die wirklich ranken
- Die besten Use Cases: von SERP-Analysen bis zu Konkurrenz-Spionage
- Schritt-für-Schritt-Anleitung zur optimalen Nutzung des Tools
- Limitierungen und Fallstricke – worauf du achten musst
- Alternativen im Vergleich – und warum Keywords Everywhere trotzdem überzeugt
- Ein Fazit, das dir zeigt, warum smarte Keyword-Strategien ohne dieses Tool dumm sind

Was ist Keywords Everywhere? Echtzeit-Daten direkt im Browser

Keywords Everywhere ist ein Browser-Plugin für Chrome und Firefox, das sich nahtlos in deine tägliche SEO-Arbeit integriert. Es zeigt dir direkt in der Google-Suchleiste, bei YouTube, Amazon, Bing, Etsy und sogar in den SERPs selbst entscheidende SEO-Daten: monatliches Suchvolumen, Cost per Click (CPC), Wettbewerbsintensität und historische Trenddaten. Klingt zu gut, um wahr zu sein? Ist es nicht. Es ist einfach clever konzipiert.

Das Tool funktioniert über eine API-Anbindung an verschiedene Keyword-Datenbanken und blendet die Daten dort ein, wo du sie brauchst – ohne dass du zehn andere Tools öffnen musst. Du bekommst also kontextbezogene Informationen in Echtzeit, ohne dein Recherche-Setup zu verlassen. Das spart nicht nur Zeit, sondern bringt auch Klarheit in eine Disziplin, die sonst oft im Nebel von Schätzungen und Bauchgefühl operiert.

Mit Keywords Everywhere kannst du innerhalb weniger Sekunden beurteilen, ob ein Keyword Potenzial hat oder ob du dich besser auf die nächste Idee konzentrierst. Die Daten sind dabei nicht einfach nur “nett zu wissen”, sondern liefern dir die Grundlage für fundierte Entscheidungen in SEO und SEA. Du siehst, was gesucht wird, wie hoch der Wettbewerb ist und wie teuer ein Klick im AdWords-Kosmos wäre. Und ja – du kannst sogar sehen, wie sich das Suchvolumen über die letzten Monate entwickelt hat.

Besonders hilfreich: Das Tool funktioniert auch auf Seiten wie AnswerThePublic, Ubersuggest oder Google Trends und ergänzt deren Darstellungen um zusätzliche Metriken. Damit wird aus jeder Keyword-Recherche

eine datenbasierte Strategieentwicklung – ganz ohne Glaskugel. Keywords Everywhere ist kein SEO-Wunderwerkzeug, aber ein verdammt starkes Analyse-Add-on mit extrem hoher Alltagstauglichkeit.

Warum Keywords Everywhere ein Muss für deine Keyword-Strategie ist

Eine gute Keyword-Strategie ist kein Wunschkonzert. Sie basiert auf klaren Daten, strukturiertem Vorgehen und einem tiefen Verständnis von Suchintention, Wettbewerbsdichte und Monetarisierungspotenzial. Keywords Everywhere liefert dir genau diese Daten – in einer Form, die sofort umsetzbar ist. Keine Excel-Hölle, keine Export-Orgien, sondern direkt eingeblendete Insights dort, wo du sie brauchst.

Das Tool zeigt dir nicht nur das monatliche Suchvolumen, sondern auch den CPC – ein Wert, den viele SEO-Tools gerne ignorieren. Dabei ist der Cost per Click ein klarer Indikator dafür, wie werthaltig ein Keyword ist. Hoher CPC = hohe kommerzielle Relevanz. Wenn du also Content erstellst, der auf Keywords mit hohem CPC zielt, baust du dir eine organische Traffic-Quelle mit echtem Conversion-Potenzial.

Auch die Wettbewerbsdichte wird angezeigt, meist als Wert zwischen 0 und 1. Je näher an 1, desto stärker der Wettbewerb in Google Ads. Für SEO bedeutet das: Je höher dieser Wert, desto schwieriger ist es, organisch zu ranken – aber auch desto lohnender. Denn wo viel Geld fließt, ist viel Nachfrage. Und wo Nachfrage ist, ist Potenzial. Keywords Everywhere hilft dir, genau diese Balance zu finden.

Letztlich geht es bei jeder Keyword-Strategie um die Frage: Was lohnt sich wirklich? Und hier glänzt das Tool mit seiner Fähigkeit, Longtail-Keywords sichtbar zu machen. Also die Suchbegriffe mit drei, vier oder mehr Wörtern, die weniger Konkurrenz haben, dafür aber oft eine klarere Kaufintention. Wenn du diese findest – und das kannst du mit Keywords Everywhere ziemlich schnell – hast du einen unfairen Vorteil gegenüber allen, die noch auf “Schuhe kaufen” optimieren.

Die besten Funktionen von Keywords Everywhere im Detail

Keywords Everywhere ist nicht nur ein Dateneinblender, sondern ein echtes Analyse-Tool – wenn man weiß, wie man es richtig nutzt. Hier sind die wichtigsten Funktionen im Überblick:

- Keyword Metrics: Zeigt dir Suchvolumen, CPC und Wettbewerb direkt in

Google, YouTube, Amazon und mehr.
- Trenddaten: Historische Entwicklung des Suchvolumens – perfekt, um saisonale Schwankungen zu erkennen.
- Related Keywords: Automatisch generierte Keyword-Vorschläge mit allen relevanten Metriken.
- "People Also Search For": Verwandte Suchanfragen aus echten Nutzer-Daten – ideal für Content-Strategien.
- Bulk Upload: Bis zu 10.000 Keywords auf einmal analysieren – für Agenturen und Power-Nutzer ein Traum.
- Export-Funktion: Alle Daten als CSV oder Excel exportieren – falls du doch mal was präsentieren musst.

Besonders spannend ist die Funktion "SEO Difficulty" – ein Wert, der auf Basis von SERP-Daten berechnet wird und dir anzeigt, wie schwer es ist, für ein bestimmtes Keyword zu ranken. Dabei werden Faktoren wie Domain Authority, Page Authority, Backlinks und Content-Qualität der Top-10-Ergebnisse analysiert. Das ist natürlich kein exakter Wissenschaft, aber ein verdammt guter Richtwert.

Ein weiteres Feature, das viele unterschätzen: Die Integration mit Google Search Console und Google Analytics. Damit kannst du deine bestehenden Rankings mit neuen Keyword-Ideen vergleichen – und so gezielt Content erweitern oder optimieren. Keywords Everywhere wird dadurch zum Bindeglied zwischen Analyse und Aktion.

Step-by-Step: So nutzt du Keywords Everywhere richtig

Du willst mit Keywords Everywhere nicht einfach nur rumspielen, sondern echte Keyword-Strategien bauen? Hier ist dein Fahrplan:

1. Installiere das Plugin
   Lade Keywords Everywhere für Chrome oder Firefox herunter. Einrichtung dauert 2 Minuten.
2. API-Key aktivieren
   Registriere dich und trage den API-Key ins Plugin ein. Ohne den geht nichts. Die Basisversion ist kostenlos, für tiefere Analysen brauchst du Credits.
3. Erste Suche durchführen
   Gib ein Keyword bei Google ein. Das Tool zeigt dir nun rechts in der Sidebar verwandte Begriffe, Suchvolumen, CPC und Wettbewerb.
4. Keyword-Daten sammeln
   Nutze die "Add"-Funktion, um interessante Begriffe zu speichern. Du kannst später alle exportieren oder in Gruppen organisieren.
5. Trend- und Difficulty-Analyse
   Für jedes Keyword kannst du die historische Entwicklung und die SEO-Schwierigkeit analysieren – direkt im Tool.
6. Strategie ableiten
   Kombiniere Keywords mit hohem Suchvolumen und moderatem Wettbewerb zu

einer realistischen Content-Strategie. Bonuspunkte für Longtails mit hohem CPC.

Limitierungen, Fallstricke und Alternativen – die ehrliche Wahrheit

Keywords Everywhere ist großartig – aber nicht perfekt. Die Daten basieren auf Drittanbieter-Quellen und sind nicht immer tagesaktuell. Vor allem bei Nischen-Keywords oder neuen Trends kann es vorkommen, dass keine Daten angezeigt werden. Auch ist der Wettbewerb-Wert eher ein Richtwert für Google Ads und nicht direkt auf organische Rankings übertragbar.

Ein weiterer Punkt: Die Credits. Das Tool ist nicht komplett kostenlos. Wer tiefere Analysen fahren will, muss Credits kaufen – was fair ist, aber bei hoher Nutzung schnell ins Geld gehen kann. Für Agenturen ist das kein Problem, für Einzelkämpfer kann es ein Limit sein.

Alternativen gibt es viele: Ubersuggest, Ahrefs, SEMrush oder Mangools. Aber die kosten alle deutlich mehr und liefern ähnliche Daten – oft nur hübscher verpackt. Wer schnelle, einfache und solide Keyword-Daten braucht, ist mit Keywords Everywhere bestens beraten. Für tiefere Wettbewerbsanalysen solltest du aber auf jeden Fall ergänzende Tools nutzen.

Fazit: Keywords Everywhere ist dein smarter Keyword-Kompass

Keywords Everywhere ist kein magischer SEO-Zauberstab – aber es ist ein verdammt scharfes Skalpell im Werkzeugkasten aller, die Keywords ernst nehmen. Es liefert dir die Daten, die du brauchst, um Content nicht einfach nur zu schreiben, sondern strategisch zu planen. Und das direkt dort, wo du sie brauchst – ohne Umwege, ohne Bullshit, ohne Agentur-Blabla.

Wenn du 2025 noch auf gut Glück Keywords auswählst, kannst du auch gleich Lotto spielen. Wer organisch wachsen will, braucht Daten. Und wer Daten will, braucht Tools wie Keywords Everywhere. Also hör auf, in dunklen Keyword-Ecken zu stochern – und fang an, deine SEO-Strategie auf Zahlen zu bauen. Das Tool ist kein Nice-to-have. Es ist Pflichtlektüre in Plugin-Form.